

# Sebastian

(\* in [Mailand](#) oder [Narbonne](#), † um [288](#) in [Rom](#))

war [römischer](#) Soldat und ein [christlicher Märtyrer](#).

## Leben

Der [Legende](#) nach bekannte sich Sebastian, der Offizier der kaiserlichen Garde war, öffentlich zum Christentum, woraufhin Kaiser [Diokletian](#) Sebastian zum Tode verurteilte und von Bogenschützen erschießen ließ. In dem Glauben, er sei tot, ließ man ihn danach liegen. Sebastian war jedoch nicht tot und wurde von einer frommen Witwe mit dem Namen Irene, die ihn beerdigen wollte, als lebend erkannt und mit größter Sorgfalt wieder gesund gepflegt. Sebastian ging nach seiner Genesung tapfer und unerschrocken zu Diokletian, wahrscheinlich um Eindruck zu machen und ihn von seiner Verfolgungswut gegen die Christen abzubringen, und bekannte sich erneut zum Christentum. Diokletian jedoch ließ sich nicht beeindrucken und befahl, ihn mit Keulen im Circus zu erschlagen. Seinen Leichnam warf man daraufhin in die [Cloaca Maxima](#), einen städtischen Abflussgraben in der Nähe des [Tiber](#), woraus er von Christen geborgen und „ad catacumbas“ (deutsch: „in der Senke“) beerdigt wurde.

## Schutzpatron

Der heilige Sebastian war schon immer ein „beliebter“ Heiliger. In der deutschen Kunst ist er häufig mit Pfeilen durchbohrt an einen Baum gebunden dargestellt, in Italien hingegen an eine Geißelsäule, obwohl dies nicht seine eigentliche Todesursache war.

Sebastian ist der Schutzheilige gegen die [Pest](#), da man seiner Fürbitte das schnelle Erlöschen der Pest [680](#) in [Rom](#) zusprach. Sebastian ist Patron der Sterbenden, der Eisenhändler, Töpfer, Gärtner, Gerber, der Stadt-/Gemeindepolizisten (D) und (I), Schützenbruderschaften, Soldaten, Kriegsinvaliden, der Brunnen; gegen Viehkrankheiten.

## Ikonographie

Die Legende des hl. Sebastian wird in der [bildenden Kunst](#) bereits im 5. Jahrhundert dargestellt. Typisch ist eine Darstellung als Krieger in häufig zeitgenössischer Rüstung mit Schild und Schwert.

In deutschen und niederländischen Darstellung wird meist der von Wunden übersäte, magere Körper hervorgehoben. Häufig wird auch die gesamte Beschießungsszene gezeigt wie etwa bei [Hans Memling](#). In solchen Darstellungen ist Sebastian meist an einen Baum gebunden.

## Gedenktag

- Katholisch: [20. Januar](#) ([Nicht gebotener Gedenktag](#) im [Allgemeinen Römischen Kalender](#)).
- Evangelisch: [20. Januar](#)
- Orthodox: [24. Oktober](#) oder [18. Dezember](#)

## Wallfahrtsorte

- [St. Sebastian](#) in [Ebersberg](#)
- [Neualbenreuth](#) in der [Oberpfalz](#)
- [Sankt Sebastian \(am Rhein\)](#) nahe [Koblenz](#)